



PLATTFORMINNOVATION IM MITTELSTAND

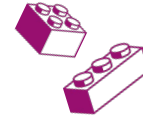
Policy-Optionen

Mit der Stärkung von Plattforminnovation vor Ort und einer zentralen Plattform-Agentur wurden zwei konkrete Maßnahmen als Ansatzpunkte identifiziert.



Plattforminnovation vor Ort

Ausbau lokal existierender Angebote sowie deren stärkere und flächendeckende Vernetzung



Plattform-Agentur für digitale Bausteine

Aufbau digitaler Infrastrukturen und Förderung von Wissensvermittlung und -transfer

KONKRETE
MASSNAHMEN



**Flächendeckender
Breitbandausbau**



**B2B-kompatible
Regulierung**



**Portabilität und
zentralisierte Accounts**



**Direkt-
förderung**



**Gütesiegel für
Transparenz**

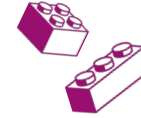
WEITERE
HANDLUNGSFELDER

KONKRETE MASSNAHMEN



Plattforminnovation vor Ort

Ausbau lokal existierender Angebote sowie
deren stärkere und flächendeckende
Vernetzung



Plattform-Agentur für digitale Bausteine

Aufbau digitaler Infrastrukturen und
Förderung von Wissensvermittlung und
-transfer

Ergiebige Diskussionen im Rahmen eines Policy Co-Creation Workshops mit VertreterInnen aus Industrie, Wissenschaft und Politik führte zur Abgrenzung von zwei primären Handlungsfeldern.

Zum einen legt unsere Analyse nahe, Plattforminnovation für mittelständische Unternehmen vor Ort zugänglich zu machen. Bestehende Initiativen wie die Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren oder Netzwerke wie *Plattform.Macher* leisten hier bereits erste Anknüpfungspunkte.

Zweitens schlagen wir vor eine Anlaufstelle für den Aufbau technischer Schnittstellen und Infrastrukturelemente, also eine Plattform-Agentur zu schaffen. Die würde technische Infrastruktur und Open-Source-Software-Komponenten zentral entwickeln und bereit stellen, deren Bedarf mittels nutzerzentrierter Verfahren im Markt erkannt wurde.

Die Facetten all der genannten Punkte sind vielschichtig und werden ausführlicher im vollständigen Bericht erläutert. Ebenso finden sich dort Erläuterungen zu den sekundären Handlungsfeldern.

Möglicher Aufbau einer Plattform-Agentur

PLATTFORM-AGENTUR

Teilbereich einer öffentlichen Institution (Ministerium)
mit Mandat zur Initiierung innovativer Projekte

(technische und praktische Kompetenzen)

ZUSAMMENARBEIT

Akteure aus Wirtschaft

Experten aus Wissenschaft

ENTWICKELT



SCHLÜSSELKOMPONENTEN

Anschlussfähige technische Schlüsselkomponenten
für digitale Infrastrukturen

(Open Source Software und Algorithmen)

Nutzerzentrierte Bedarfsermittlung

Bedarf für digitale Infrastruktur in mittelständisch geprägten Märkten
ermittelt durch Formate wie Design-Thinking-Workshops

Einbindung der Gesellschaft

Kollaboration mit gesellschaftlichen Initiativen ermöglicht
Verbesserung und Überprüfung entwickelter Software

Vermeiden von Duplikation

Enge Zusammenarbeit mit bereits vorhandenen Infrastrukturgebern
um Dopplungen zu vermeiden



EIN SPOTLIGHT AUS

Plattforminnovation im Mittelstand – Hindernisse und Gelingensbedingungen für kooperative Ansätze kleiner und mittlerer Unternehmen in datenbasierten Märkten und Branchen

Autor*innen: Nicolas Friederici, Tina Krell, Philip Meier, Fabian Braesemann & Fabian Stephany

VOLLSTÄNDIGE STUDIE LESEN

graphite.page/hiig-dapla